

## Goldene Regeln für Ihre Sicherheit

### FI-Schutzschalter verwenden!

Den besten und einfachsten Schutz vor lebensgefährlichen Stromkontakten bietet einzig der FI-Schutzschalter.

### FI-Schutzschalter regelmässig testen!

FI-Schutzschalter sollten zweimal pro Jahr durch Betätigten der Prüftaste getestet werden. So können Sie feststellen, ob die lebensrettende Sicherheitseinrichtung korrekt funktioniert.

### Sicherheitskonforme Geräte verwenden!

Geräte, die sicherheitskonform sind, tragen entsprechende Sicherheitszeichen. Nur sie gewährleisten eine höchstmögliche Sicherheit.

### Warten und kontrollieren!

Elektrogeräte strikt nach Herstellerangaben benutzen und darauf achten, dass Gehäuse, Kabel, Stecker, Schalter etc. stets in Ordnung sind.

### Ausreichend beleuchten!

Gutes Licht hilft Gefahren erkennen und beugt Unfällen vor.

### Stecker herausziehen!

Vor dem Reinigen oder bei längerem Nichtgebrauch sollten Elektrogeräte immer ausgesteckt werden. Dazu den Stecker ergreifen und nicht am Kabel ziehen.

### Und zu guter Letzt!

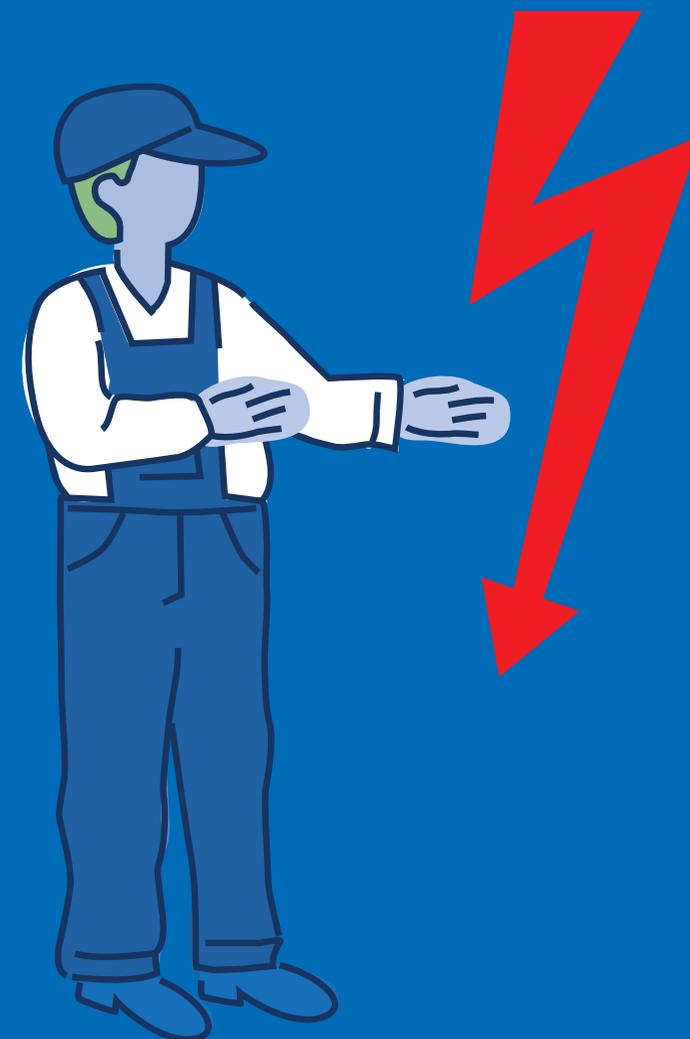
Der Einsatz von FI-Schutzschaltern darf nicht zu Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit verleiten. Spielen Sie deshalb niemals mit elektrischem Strom.

## Ihr Hauselektriker

Fachmann für alle Fragen zur Elektrizität:

## Bleiben Sie auf der sicheren Seite

Fehlerstromschutzschaltungen schützen Leben und Einrichtungen



Die Installationskontrolle der LKW empfiehlt den Einbau von Fehlerstromschutzschaltern durch Ihren Hauselektriker.



### Liechtensteinische Kraftwerke

Installationskontrolle

Im alten Riet 17, 9494 Schaan

Telefon +423 236 02 80 oder +423 236 02 78

lkw@lkw.li, www.lkw.li, www.stromsparen.li

# Was ist eine Fehlerstromschutzschaltung?

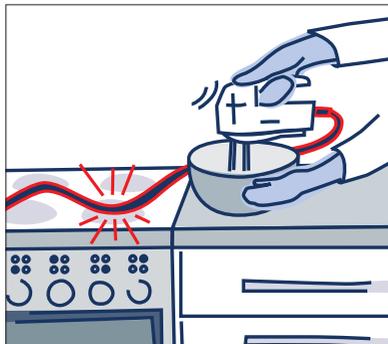
Fehlerstromschutzschaltungen sind **Schutzeinrichtungen in Stromnetzen**, die entwickelt wurden, um Personen, Tiere und Sachen bei direkter oder indirekter Berührung mit Strom zu schützen.

Sie tragen dazu bei, die **Gefahren** im Umgang mit elektrischer Energie massiv **zu reduzieren**, Leben zu schützen und helfen, Brände zu verhindern.

Im allgemeinen Sprachgebrauch werden Fehlerstromschutzschaltungen als **FI-Schutzschalter** oder kurz **FI-Schalter** bezeichnet. Das **F** steht für Fehler, das **I** steht für das Formelzeichen des elektrischen Stroms. Als Normbezeichnung in der EU findet die englische Abkürzung **RCD** (Residual Current protective Device), übersetzt «Fehlerstromschutz-einrichtung ohne Hilfsenergie» allgemeine Verwendung.

Seit August 2007 ist es **gesetzlich vorgeschrieben**, dass in Neu- und Umbauten alle Steckdosen bis 32 Ampere mit FI-Schutzschaltern geschützt sein müssen.

**Für ältere Gebäude** besteht zwar keine Verpflichtung zum Nachrüsten, dennoch empfiehlt es sich, sämtliche Steckdosen schützen zu lassen. Speziell im Freien und auf leitenden Böden sollten mobile Elektrogeräte nur über einen FI-Schutzschalter betrieben werden.



# Was tut ein FI-Schalter?

**Es ist altbekannt:** Das Hantieren mit einem Föhn im Badezimmer ist nicht ohne Risiko. Denn wo Wasser mit Strom in Verbindung kommt, kann man sich heftig elektrisieren – ja es kann sogar tödlich enden. Doch nicht nur im Badezimmer, sondern überall, wo Strom und Steckdosen vorhanden sind, sind Stromunfälle möglich.

**FI-Schutzschalter sorgen dafür**, dass eine Stromleitung im Fehlerfall innert Hundertstelsekunden unterbrochen wird. Mit diesen Einrichtungen wird Strom, der im Fehlerfall durch den Körper eines Menschen oder Tieres fließt, sofort abgeschaltet, bevor eine Gefährdung für Gesundheit und Leben eintritt. Bei Fehlern an Installationen und Geräten werden diese ebenfalls unverzüglich vom Stromnetz getrennt, bevor Brände entstehen können.



Sicherheitsstecker



Sidos



FI-Schalter, 4 Pol



FI-Schalter

# Was können Sie tun?

Sicherheit steht beim Umgang mit Strom an erster Stelle. Elektroinstallationen, die vor August 2007 erstellt worden sind, sollten dahingehend überprüft werden, ob der FI-Schutz für Steckdosenstromkreise vollumfänglich angewendet wurde.



**Vergewissern Sie sich** auch, dass Sie für Ihre elektrischen Installationen im Besitz einer Konformitätserklärung (früher NIV Schlussprotokoll oder SINA) sind.

**Wenn Sie feststellen**, dass Ihr Stromnetz den heutigen Schutzanforderungen nicht genügt, ist eine Nachrüstung dringend zu empfehlen. Möglich ist die Installation von zentralen Fehlerstromschutzschaltern, der Ersatz einzelner Steckdosen durch Sicherheitssteckdosen mit eingebautem FI-Schutz oder die Verwendung mobiler FI-Adapter.

**Sprechen Sie mit ihrem Hauselektriker** über den Zustand Ihrer Elektroinstallation, denn **Sie als Eigentümer** sind verantwortlich dafür. Der Elektriker kennt die gesetzlichen Anforderungen, führt eine fachgerechte Nachrüstung aus und erstellt Ihnen im Bedarfsfall die geforderte Konformitätserklärung. Die Kosten für eine Nachrüstung sind in der Regel nicht allzu hoch.

